

Totalsperre am Deutschen Eck: Bahnverkehr durch Bauarbeiten betroffen

Bahn-Chaos droht während der Herbstferien: Vom 25. Oktober bis 4. November führt eine Totalsperre am Deutschen Eck zu erheblichen Umleitungen und längeren Reisezeiten. Informieren Sie sich jetzt!

Die Reiseplanung in den kommenden Wochen könnte für viele Pendler und Urlauber zur Herausforderung werden. Grund dafür sind umfassende Bauarbeiten der Deutschen Bahn InfraGO AG, die zu einer Totalsperre am Deutschen Eck führen. In diesem Zeitraum, der vom 25. Oktober um 23 Uhr bis zum 4. November um 4 Uhr dauert, wird der Bahnverkehr in erheblichem Maße umgeleitet. Dies betrifft vor allem den Fernverkehr der ÖBB, der auf Ersatzbusse umgestellt und stark verzögert wird.

Reisende sollten sich darauf einstellen, dass die üblichen Verbindungen zwischen großen Städten erheblich beeinträchtigt werden. Insbesondere die Zugstrecken zwischen München und Wien müssen über Passau umgeleitet werden, was einen Halt an dieser Station bedeutet, aber die direkte Verbindung nach Salzburg ausschließt. Dies führt zu einer insgesamt verlängerten Reisezeit von bis zu zwei Stunden.

Erste Auswirkungen bereits spürbar

Die Bauarbeiten haben bereits vor Beginn der Totalsperre ihre Auswirkungen gezeigt. Züge zwischen Wien und München werden zurzeit über Passau umgeleitet, was eine Änderung im Ein- und Ausstieg zur Folge hat. Reisende müssen mit längeren

Fahrzeiten rechnen, da der Halt in Salzburg wegfällt. Zudem fallen einige Züge, wie die RJX 62 und RJX 65, aus. Es gibt bereits Busverbindungen, die als Schienenersatzverkehr zwischen Salzburg und Tirol angeboten werden.

Änderungen für Westbahn-Kunden

Die aktuellen Bauarbeiten betreffen nicht nur die ÖBB, sondern auch die Westbahn. Zwischen dem 26. Oktober und dem 3. November wird es spezielle Umleitungen und Ersatzbusse geben. Die Westbahn zwischen Salzburg und Innsbruck bzw. München wird im Schienenersatzverkehr betrieben. In der Zeit von 26. Oktober bis 3. November verkehrt die Westbahn zwischen Salzburg und den anderen wichtigen Verbindungen weiterhin regulär, während zusätzliche Busfahrten für die Umleitungen eingerichtet werden.

Fahrgäste können sicher sein, dass die Mitarbeiter der Westbahn an den Bahnhöfen verfügbar sind, um sie zu den Schienenersatzverkehr-Bussen zu führen. Trotz der Umstellungen wird darauf geachtet, dass die Anschlüsse zwischen den Zügen und Bussen reibungslos funktionieren, um die Unannehmlichkeiten für Reisende so gering wie möglich zu halten.

Die gesamten Änderungen und neuen Fahrpläne sind wichtige Informationen, die sowohl Pendler als auch Reisende beachten sollten, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Für detaillierte Informationen bietet www.5min.at kontinuierlich aktuelle Updates zu den Reiseeinschränkungen und Umleitungen an.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at